

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 21. Dienstag den 26. Januar. 1869.

Bekanntmachung.

Die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst betreffend.

Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahr, und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Die Meldungen zu der im März dieses Jahres in Wiesbaden und in Frankfurt a. M. stattfindenden Prüfung für den einjährigen Dienst sind unter Beachtung der vorstehenden Bestimmung, sowie unter Beifügung

- 1) eines Geburts-Zeugnisses (Taufscheldes),
- 2) eines Einwilligung-Attestes des Vaters, beziehungsweise des Vormundes,
- 3) eines Unbescholtenheits-Zeugnisses, welches für Zöglinge der höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürger-schulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehr-Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist,

- 4) der Schulzeugnisse und
 - 5) einer Bescheinigung der betreffenden Polizeibehörde über die Heimaths-berechtigung des Angemeldeten
- schriftlich bis spätestens den 10. Februar c. bei der unterzeichneten Commission einzureichen.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche die vorstehenden Vorschriften nicht befolgen oder ihre Meldung zur Prüfung erst nach dem 10. Februar dieses Jahres einreichen, werden zu der im März dieses Jahres stattfindenden Prüfung nicht zugelassen.

Die Prüfungstermine werden später durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden, sowie dasjenige für den Stadtkreis Frankfurt a. M. bekannt gemacht. Eine specielle Vorladung erfolgt nicht.

Wer die vorgeschriebene Qualifikation durch Zeugnisse nachweist, erhält auf Grund derselben den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und ist von der persönlichen Bestellung vor die unterzeichnete Commission entbunden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1869.

Die Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.

Groschke.

Eberhard.

Bekanntmachung.

Die zur Herrichtung von Zimmern in dem früheren Finanz-Collegiums-Gebäude zu Bureau's für das hiesige Amtsgericht nothwendigen Arbeiten, als:

1) Schreinerarbeit,	veranschlagt zu	15 Thlr.	15 Sgr.	— Pfg.
2) Schlosserarbeit,	"	14	24	"
3) Tüncherarbeit,	"	55	26	5
4) Tapezirerarbeit,	"	9	20	—

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift:
 „Submission auf die zur Herrichtung von Zimmern in dem früheren
 Finanz-Collegiums-Gebäude zu Bureau's für das Amtsgericht zu
 Wiesbaden nothwendigen Arbeiten“

bis längstens Mittwoch den 27. I. Mts. Vormittags 10 Uhr bei dem unter-
 zeichneten Amte einreichen, da später eingehende Offerten keine Berücksichtigung
 finden können.

Der Kostenanschlag kann während den Bureaustunden dahier eingesehen werden.
 Wiesbaden, den 16. Januar 1869.

Königl. Verwaltungs-Amt.
 R a h t.

Bekanntmachung.

Nachdem die Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen für den Stadtkreis
 Wiesbaden und für den Mainkreis dem Ratister-Kontroleur Gast hieselbst
 übertragen worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der
 genann'te Beamte, an den Tagen

**Montags und Dienstags jeder Woche von Morgens 9 bis Mittags
 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**

in seinem im Königlichen Regierungsgebäude (Bahnhofstraße Nr. 13) hieselbst
 befindlichen Bureau persönlich anwesend sein wird, um die mündlichen auf die
 Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen bezüglichen Anmeldungen der Gebäude-
 Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Gleichzeitig wird mit Bezugnahme auf §. 16 des Gesetzes vom 21. Mai 1861,
 betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, bemerkt, daß die
 Eigenthümer oder Nutznießer der Gebäude verpflichtet sind, die im §. 15 des
 genannten Gesetzes bezeichneten Veränderungen, welche dadurch entstehen, daß

1. in dem Eigenthumsverhältniß der Gebäude ein Wechsel eintritt;
2. bisher steuerpflichtige Gebäude in die Klasse der steuerfreien (§. 3 des
 Gesetzes loc. c.) oder bisher steuerfreie Gebäude in die Klasse der steuer-
 pflichtigen übergehen;
3. Gebäude durch Veränderung ihrer Bestimmung aus der §. 5 Nr. 2 be-
 zeichneten Klasse in die §. 5 Nr. 1 bezeichnete Gebäudelasse übergehen
 und umgekehrt;
4. Gebäude neu entstehen oder gänzlich eingehen;
5. besteuerte Gebäude durch Veränderung in ihrer Substanz, namentlich durch
 das Aufsetzen oder Abnehmen eines Stockwerks, oder durch das Anbauen
 oder Abbrechen eines Gebäudetheils, durch Vergrößerung oder durch gänz-
 liche oder theilweise Abtrennung der dazu gehörigen Hofräume und Gärten
 an Nutzungswerth gewinnen oder verlieren

dem mit der Fortführung der Gebäudesteuerrollen beauftragten Beamten schrift-
 lich oder protocollarisch anzuzeigen und die zur Verichtigung der Rolle erforder-
 lichen Nachrichten beizubringen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1869. Der Königliche Polizei-Director.
 Se h f r i e d.

Von den im verfloßenen Jahre gefundenen und hier abgegebenen Gegen-
 ständen ist eine größere Anzahl weder von den Eigenthümern noch von den
 Findern reclamirt worden.

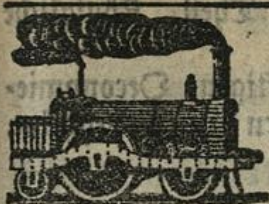
Ansprüche an diese Gegenstände müssen innerhalb der nächsten 8 Tage hier

erhoben werden, indem nach Ablauf dieser Frist die Königliche Polizei-Direction sich dieser Gegenstände auf anderem Wege entäußern wird.

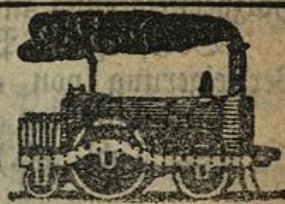
Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried.



Nassauische Eisenbahn.



Mit Rücksicht auf den dermaligen starken Besuch der Eisenbahn auf dem Rhein bei Schierstein werden während dieser Woche und zwar zum erstenmal **Dienstag am 26. I. M.** Extrazüge zwischen Wiesbaden und Schierstein abgelassen werden, welche auch in Diebrich-Mosbach anhalten.

In der Richtung nach Schierstein wird der Extrazug Nachmittags 2 Uhr von Wiesbaden abgehen und um 2 Uhr 20 Minuten in Schierstein eintreffen.

In umgekehrter Richtung wird von Schierstein ab um 6 Uhr Abends ein Extrazug abgelassen werden und derselbe Abends 6 Uhr 18 Minuten in Wiesbaden eintreffen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

266 **Königliche Eisenbahn-Direction.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Christian Blöcker zu Sonnenberg gehörigen Grundstücke, taxirt zu 560 fl., in dem Rathhause zu Sonnenberg zum drittenmale öffentlich versteigert und wird die richterliche Genehmigung ohne Rücksicht auf den Taxationswerth um jedes Gebot erteilt werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1869.

Königl. Amtsgericht IV.

Vacante Lehrerstelle.

Die Stelle des Rectors an der städtischen höheren Töchterschule zu Wiesbaden, mit welcher ein Anfangsgehalt von 700 Thaler jährlich verbunden ist, wird mit dem 1. April c. vacant.

Bewerber um diese Stelle mit academischer Vorbildung wollen ihre desfallsigen Gesuche nebst Zeugnissen bis zum 18. Februar c. an den Unterzeichneten senden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Kanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 39 Alastern Holz zur Heizung der städtischen Schulen, des Rathhauses und Acciseamts dahier und von 500 Stück Wellen für das städtische Magazin in dem hiesigen Bürgermeistereilocale öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Kanz.

Versteigerung wegen rückständigen Staatssteuern.

Zufolge Auftrags der Königlichen Steuerkasse dahier werden Dienstag den 26. Januar Nachmittags 2 Uhr Mobilien aller Art in dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 22. Januar 1869.

Der Executor.

Walther.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von 10 frischen Häuten, Kirchgasse 14. (S. Tgbl. 20.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Districten Fasanerie 1r und 2r Theil, Königl. Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 20.)

Versteigerung von einem Pferd, Wagen, Karrn und sonstigen Deconomie-Geräthschaften 2c., in der Behausung des Conrad Stern zu Erbenheim. (S. Tgbl. 20.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Landwirths Friedrich Schneider 2r zu Mosbach gehörigen Pferde, Röhren, Rind und Schweinen, Kirchgasse 76 daselbst. (S. Tgbl. 20.)

Acker-Verpachtung.

Montag den 1. f. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt der Unterzeichnete die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Bürgermeisterey-Local auf 6 Jahre verpachten:

No. Mrg. Mth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) — 50 14 Acker Hintern Haingraben zwischen Christian Bücher und Ph. Wengandt, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 2) 2 21 56 Acker Hintern Haingraben zwischen Peter Seiler und Carl Christmann, ist mit Kobl bestellt;
- 3) 1 45 28 Acker Unter Schwarzenberg zwischen Johann Heinrich Dörr und Christian Weil, ist mit Waizen bestellt;
- 4) 1 15 53 Acker Schwarzenberg zwischen einem Weg und Friedrich Es, ist mit Waizen besamt;
- 5) — 81 7 Acker Hammersthal zwischen Adam Blum und Johann Heinrich Berger Wittwe, ist mit Waizen besamt;
- 6) 1 26 16 Acker Zweibörn zwischen Jacob Stuber und Conrad Maurer, mit Waizen besamt;
- 7) 1 5 35 Acker Gerstengewann zwischen Elisabeth Rimmel und Johann Heinrich Berger Wittwe, mit Waizen besamt und hat 3 Bäume;
- 8) 1 1 5 Acker Ober Gerstengewann zwischen Johann Heinrich Berger Wittwe und Johann Faust senior, mit Waizen besamt und hat 2 Bäume;
- 9) 1 55 86 Acker Auf dem Berg zwischen einem Weg und Philipp Heinrich Schmidt, ist mit Waizen besamt;
- 10) — 64 71 Acker Hintern Ochsenstall zwischen August Faust und Friedrich Weis zu Ems, mit Waizen besamt;
- 11) — 99 81 Acker Galgensfeld zwischen Jonas Schmidt und Albrecht Götz, hat 1 Baum;
- 12) 1 31 86 Acker Auf der Bain zwischen Heinrich Marx und Georg David Schmidt;
- 13) 2 82 97 Acker Schiersteiner Bach zwischen Jacob Heuß und Johann Philipp Christmann Wittwe;
- 14) 1 9 96 Acker Schiersteiner Bach zwischen Conrad Sengel und Johann Peter Seiler;
- 15) 1 78 53 Acker an den Ruffbaum zwischen David Schweißguth und Andreas Daniel Rimmel;

- 16) — 50 42 Acker Schiersteiner Berg zwischen der Domäne beiderseits, hat 1 Baum;
- 17) 2 23 55 Acker Rechts Schiersteiner Weg zwischen Baumeister Mecklenburg und Baumeister Jppel;
- 18) 1 18 29 Acker Schiersteiner Berg zwischen einem Weg und der Domäne, hat 2 Bäume;
- 19) 1 69 47 Acker Karstraße zwischen Gottfried Bücher und einem Graben, ist mit deutschem Klee bestellt;
- 20) 1 44 79 Acker Rad zwischen Gottfried Bücher und August Momberger, hat 2 Bäume;
- 21) 1 16 62 Acker Rad zwischen Heinrich Martin Burl und der Domäne, hat 3 Bäume;
- 22) 1 40 4 Acker Bierstadter Berg zwischen Ph. Daniel Scheurer und Heinrich Martin Burl, ist mit Weizen besamt;
- 23) 1 23 8 Acker Dreiweiden zwischen Georg Ph. Bücher und Heinrich Wintermeyer;
- 24) — 60 89 Acker Heidenberg zwischen Carl Hoffmann und Johann Seel;
- 25) — 31 11 Wiese Thorberg zwischen Friedrich Kimmel und Philipp Müller;
- 26) — 55 81 Wiese Alten Weiher zwischen Wilhelm Ries und August Herz;
- 27) — 18 58 Wiese Faulweidenborn neben Feuerwerker Müller;
- 28) 1 69 81 Wiese Sanctborn zwischen Johann Friedrich Stuber und Heinrich Carl Christian Burl;
- 29) — 84 37 Wiese Sanctborn zwischen der Domäne und Johannes Dambmann Wittwe;
- 30) — 12 82 Acker Auf der Salz, Krautstück.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

1597

Ph. Fr. Schmidt.

Ein Cursus von Vorlesungen für Damen.

Einem seitens mehrerer Damen gestellten Ersuchen zu entsprechen, beabsichtigt der Vorstand des Spieß'schen höheren Töchterinstitutes (Taunusstraße 10) in den Räumen dieser Anstalt eine Reihe von Vorlesungen über Chemie und Physik für Damen zu eröffnen. Die Vorträge werden von Herrn E. Kiesel, Assistenten am Chemischen Laboratorium des Herrn Geheimen Hofrath Professor Fresenius, gehalten und umfassen, durch zahlreiche Experimente unterstützt, die wichtigsten Kapitel dieser beiden Wissenschaften.

Zeit der Vorträge: Mittwoch und Samstag Nachmittags von 5 Uhr an.

Beginn des Cursus: Samstag den 30. Januar.

Auskunft wird ertheilt, und Anmeldungen werden entgegen genommen in der Wohnung des Unterzeichneten, Taunusstraße 10.

1611

C. Zollmann.

Schlittschuhe

für Kinder zum Lernen mit Doppelleisen empfiehlt

Fr. Becker, Sattler, Spiegelgasse 1. 1399

Specereiladeneinrichtung zu verkaufen; auch ist Laden und Wohnung sammt vielem Hofraum, zum Holz- und Kohlenverkauf sich eignend, zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1434

Baschliks

in einer neuen, großen Auswahl empfiehlt

1619 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

Eine neue Sendung **Negligé-Hauben** von 36 und 48 fr. habe erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

1570

J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Ausverkauf.

Alle Sorten Schuh-Leisten, Leistrahmen, sowie ein großer Schuhschrank, werden billigt abgegeben bei

G. Meyer, neue Colonnade 17. 1606

Für Gärtner.

Den Anfragen entgegen zu kommen diene zur Nachricht, daß die so sehr praktisch bewiesenen Räuchermaschinen zum Vertilgen der Blattläuse wieder vorrätig sind bei

Spengler **Stemmler**, Saalgasse No. 24. 1556

Trauben-, Apfel- und Birnen-Gelée

12 fr. per Pfund, Rübenkraut 6 fr. per Pfund, bei

1624

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Arac-, Rum- und Ananas-Punschessenz von **J. Selner**, **Impérial-Punsch**, **Jamaica-Rum**, **Batavia-Arac**, **Cognac**, **Absynth**, **Kirschwasser**, **Genever** und seine französischen **Liqueure** zu den billigsten Preisen.

1548

H. Schünemann, Neugasse 9.

Feinste Raffinade 17 1/2 fr.

Prima Melis

16 1/2 fr.

pro Pfund im Brod

1624

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

Osenpuker Sprunkel wohnt Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus eine Etage hoch.

1386

Einige Stunden französischen Sprach- und Conversationsunterricht sind noch zu besetzen.

R. Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 1625

Eine perfekte Kleidermacherin, in Paris ausgebildet, empfiehlt sich bestens. Näheres Langgasse 4 im 3. Stock. 1639

Es werden alle Arten Strickarbeiten billig besorgt. Näh. Exped. 1643

Ein gebrauchtes Tafellavier ist zu verkaufen Schwalbacherstr. 21 a. 1657

Petroleum, 30 Fr. per Maas,

1624

bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Buchen-Scheitholz

in vorzüglicher Qualität, wird ausgeladen an der Nassauischen Eisenbahn und zu 24 fl. per Klasten frei ans Haus geliefert. **F. Braun.**

Coals, Ruhrkohlen, Rothholz und Holzohlen halte ebenfalls bestens empfohlen. 1637

Nähmaschinenarbeiten, besonders Herrn- und Damenhemden, Brust-einsätze u. s. w., elegant und billig, werden übernommen von **A. Baumann Wtw.**, Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 14 7

Ein **Landhaus** mit Hintergebäude, nahe an der Stadt, alles massiv gebaut, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 646

Ein **Landhaus**, im Preise von 10 — 12000 Gulden, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. Makler verbeten. 1509

Zwei neue, solid gebaute Landhäuser in sehr angenehmer Lage sind zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9, Parterre. 1373

Adelheidsstraße 10, 3 Stiegen hoch, ist ein großer mit Schafpelz gefütterter **Fußsack** billig zu verkaufen. 1607

Ein fast neuer **Reisepelz** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1540

Ein **Wintermantel** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1658

Eine noch nicht getragene **Pelzgarnitur** ist billig zu verkaufen. Näheres Kl. Burgstraße 1. 1660

Goldstickereien von Nass. Uniformen werden gekauft. Neugasse 2. 1583

Zu verkaufen: ein noch durchaus guter, schwarzer **Frack**, besonders für **Kellner** geeignet, Wellritzstraße 23, 1. Stock. 1468

Ein neues **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Geisbergstraße 18** eine Stiege hoch. 1610

Schachtstraße 22 ist ein **nußbaumner Schreibsecretär** zu verkaufen. 1615

Eine **Kommode**, **Bilder**, **Küchengeschirr**, eine gesteppte **Decke** sind billig zu verkaufen **Goldgasse 4**, Ecke des Grabens, eine Treppe rechts. 1497

Heidenberg 21 ist eine **nußbaumlackirte Kinderbettstelle** zu verkaufen. 1538

Hochstätte 28 ist prima geschlumpfte **Wolle** billig zu haben. 1612

Röderstraße 18 sind zwei Klasten **Buchenholz** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder in ganzer Klasten zu verkaufen. 1616

Friedrichstraße 22 ist ein guter **Hinterwagen** zu verkaufen. 1644

Friedrichstraße 6 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 1659

Hochstätte 16 sind **Kartoffeln** per Ctr. 1 fl. und **Diawurz** zu verl. 1134

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr zu haben. 21151

Eine **Grube Dung** ist billig zu verkaufen. Näheres **Saalgasse 2** eine Stiege hoch. 1535

Platterstraße 9 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 1448

Eine **Grube Meßgerdung** wird abgegeben **Friedrichstraße 28**. 1129

Hirschgraben 8 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 1608

Der Text zur heutigen Oper

Der Barbier von Sevilla

à 3 Kreuzer in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).



Markt 7.

415

Heute Morgen treffen frisch ein:

Edmonder Schellfische, Cabliau, Ostsee-Dorsche, Steinbutt, Seezungen,

Nieler Sprott,

kleine Seefrebje (Garnalen, Crevettes, Shrimps),

gewässerter Laberdan, Bückinge zum Braten und Rohessen.

Rölnner Dombaulotterie. Ziehungslisten sind
eingetroffen. 1646

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Platons

großes naturhistorisches und ethno-
graphisches Museum.

Morgens von 9 bis Abends 5 Uhr ge-
öffnet, im Römersaal.

Heute Dienstag den 26. Januar.

Militärmusik

Mittags von 12 bis 1 Uhr, ausge-
führt von der hiesigen Regiments-Kapelle,
vor dem Rathaus.

Local-Gewerbeverein.

Nachmittags 3 Uhr: Modellierschule in
dem Local Schwalbacherstraße 17.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Deutsch;
Oberklasse: Rechnen; Fortbildungs-
schule: Geschichte und Geographie.

Stenographie.

Abends 7 1/2 Uhr: Lehrstunde im Vereins-
Local (Saalbau Schirmer).

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Bürgerschule, Oranienstraße.

Synagogen-Gesangverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Local
„zum Johannisberg“.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: 79. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Der Barbier
von Sevilla. Komische Oper in zwei
Akten. Musik von Rossini.

Frankfurt, 23. Januar.

Wechsel-Course.

Wiskoten	9 fl. 48	— 49	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	— 56
20 Preuss. Stücke	9	26 1/2	— 27 1/2
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Fried. d'or	9	57	— 58
Dukaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	44 3/4	— 45
Dollars in Gold	2	26	— 27

Geld-Course.

Amsterdam	99 1/2 B.
Berlin	104 1/2 105 B.
Edin	105 B.
Hamburg	87 1/2 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 119 B.
Paris	94 5/8 1/2 B.
Wien	97 1/2 B.
Disconto	3 1/2 % G. (2 Wochen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 21)

26. Januar 1869.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 18. Januar l. J. in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Münzberg d. abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderathe genehmigt worden ist, wird das versteigerte Holz Mittwoch den 27. Januar Morgens 9 Uhr den Steigern überwiesen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Langenberg:

9125 Stück buchen Prügelholz,

7 $\frac{1}{4}$ " gemischtes Prügelholz,

1 $\frac{1}{4}$ " birken Prügelholz,

1 " aspen Prügelholz,

9125 Stück buchene Wellen,

100 " gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Februar l. J. Morgens 11 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Pfaffenborn c:

8 eichene Baustämme von 509 Cubikfuß,

21 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

20 " " Prügelholz,

1 " " eichen " "

1 $\frac{3}{4}$ " " erlen " "

1950 Stück buchene Wellen,

400 " gemischte " "

20 $\frac{5}{8}$ Klafter Stockholz;

Distrikt Pfaffenborn b:

5 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

12 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,

3 $\frac{1}{2}$ " " erlen " "

600 Stück buchene Wellen,

350 " gemischte " "

10 $\frac{3}{8}$ Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Botenmeister Stein Wwe. von hier die zu dem Nachlasse der letzteren gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art etc., in dem Hause Dranienstraße No. 6, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.
1550

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

1599

Mittwoch den 3. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Wilhelm Nigél Wittwe, Namens ihrer minderjährigen Kinder, und die Herren Louis und Christian Julius Schröder von hier ihre gemeinschaftlichen Grundstücke, als:

- 1) 55 Ruthen 74 Schuhe Acker „Rohlfors“ 1r Gew. zw. Jonas Schmidt und Christian Schlichters Erben und
 - 2) 47 Ruthen 61 Schuhe Acker „Herrngarten“ 3r Gew. zw. Carl Christmann sen. und Heinrich Thon
- im Rathhause, Zimmer No. 2, dahier mit obervormundschaftlichem Consense versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holz-Versteigerung.

Freitag den 29. und Samstag den 30. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald,

Distrikt Bauwald 1r Theil b:

105 eichene Baustämme von 6212 Cubikfuß,

45 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

2125 Stück eichene Wellen, und

25 1/2 Klafter eichen Stockholz

öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß am ersten Tage nur das Stammholz, am folgenden Tage das übrige Gehölz versteigert wird.

Bremthal, den 22. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Dinges.

414

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Heflocher Gemeindewald, Distrikt Stiehl 4r Theil:

2 eichene Stämme von 162 Cubikfuß,

6 buchene Werkholzstämmen von 215 Cubikfuß,

69 3/4 Klafter buchen Scheitholz,

11 3/4 " " Brügeholz,

16 3/4 " eichen Scheitholz,

2000 Stück buchene Wellen,

24 Klafter Stockholz

versteigert. Es wird hiermit bemerkt, daß der Distrikt eine Viertelstunde entfernt ist und kann bequem über Nambach gefahren werden.

Hefloch, den 22. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Deuter.

103

Dienstag den 1. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald, Distrikt Schindlaut, an der Straße nach Esch:

66 Leferne Stämme von 3310 Cubikfuß

versteigert.

Idstein, den 23. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Fröhlich.

119

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 28. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Lenz-
hahner Gemeindewald, Distrikt Hohewald a,

275 Stück rothtannene Gerüsthölzer und Leiterbäume, und

60

Hopfenstangen

öffentlich versteigert.

Lenzhahn, den 12. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

418

Feir.

Versteigerung wegen rückständiger Staatssteuer und Polizeistrafen.

Zufolge Auftrags der Königl. Steuerkasse dahier werden Donnerstag den
23. Januar Nachmittags 2 Uhr

Mobilien aller Art

1626

in dem Rathhause zwangeweise versteigert.

Der Executor.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

Steinhauer.

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar l. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert
das unterzeichnete Rentamt im Schloßgarten zu Reichartshausen, in der
Nähe der Nassauer Eisenbahn-Station Hattenheim,

über 100 Stämme verschiedener Holzsorten,

als: Kiefern, Eichen, Eichen, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer,
Buchen, Platanen,

von verschiedenem Cubicgehalt und zu jeder beliebigen Verarbeitung geeignet.

Hattenheim, den 20. Januar 1869.

1574

Gräfl. von Schönborn'sches Rentamt.

Blindenschule.

Aus der Hinterlassenschaft des Herrn Friedrich August Schmidt dahier
sind der Anstalt 20 fl. überwiesen worden, deren Empfang hiermit dankend
bescheinigt wird.

Sodann wird die Anzeige im heutigen Tagblatte, dahin lautend: daß von
Ungeannt 4 fl. 48 kr. und von H. L. und S. G. 12 kr. eingegangen seien,
auf Verlangen dahin berichtigt: daß H. L. und S. G. 5 fl., als den Betrag
einer Wette, der Blindenschule geschenkt haben.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.

Der Cassirer der Blindenschule:

493

Sachs.

Ich empfehle mich im Porzellanöfen-Umsetzen und -Repariren. Be-
stellungen für neue Öfen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden
eiserne Öfen gesägt und gepulvt. Fr. Rielstahl, Fabrikarbeiter,
24450 1 Kapellenstraße 1.

Ein sehr gut gelegenes, großes, rentables Geschäftshaus ist unter günstigen
Bedingungen, sowie mehrere gut rentirende Stadt- und Landhäuser sind billig
zu verkaufen durch die Agentur von

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 559

Ein alter, noch brauchbarer Blasbalg wird zu kaufen gesucht. Näheres
bei Kupferschmied Kliegen, Wehgeraasse. 1580

Getragene seidene, schwarze Cylinderhüte werden gekauft bei

A. Harzheim, Langgasse 2. 6746

Cäcilien - Verein.

Heute Abend 8 Uhr vorleszte Gesamtprobe in der höheren Bürgerschule. 93

Turn-Verein.

Samstag den 30. Januar, Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung

zum Besten
des Baufonds zur Errichtung einer Turnhalle
im
„**Bürgersaal**“ (J. Klarmann).

P r o g r a m m.

- | | |
|--|--|
| 1) Musikstück. | 7) Freiübungs-Reigen mit Gesang und Musikbegleitung. |
| 2) Chor von Möhring. | 8) Komischer Vortrag. |
| 3) Gruppierungen. | 9) Declamation: „die Heiraths-Vermittlung“. |
| 4) Bariton-Solo. | 10) Chorgesang: Marschlied v. Luz. |
| 5) Fechtübungen. | 11) Potpourri. |
| 6) Komischer Vortrag: „Theatralische Studien“. | 12) Nebelbilder. |

B a l l.

Indem wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie alle Freunde der Turnerei zu unserer Abendunterhaltung höflichst einladen, bemerken wir noch, daß eine Liste zum Einzeichnen der Namen bereits in Umlauf gesetzt ist und den verehrl. Mitgliedern zugestellt werden wird.

Eintrittspreis für Herrn, Mitglieder und Nichtmitglieder, 30 kr.,
für Damen 18 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren: Hönge, W. Berghof und Goldarbeiter Engel, sowie Abends an der Kasse (36 kr.).

419

Der Vorstand.

Ziehung der Nassauischen 25 fl.-Loose

am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 20,000. — 4000. — 2000. — 1000. 2c. 2c.

Original-Loose coursmäßig bei
1022

Lehmann Strauss,
Webergasse 3.

Die Versilberung von Werthpapieren aller Art: Hypotheken, Staatsobligationen, Schuldscheinen, Wechseln 2c. wird vermittelt durch
Hch. Heubel & Comp.,
9179 Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstraße im Strassburger'schen Hause.

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Kränzen 2c. empfiehlt sich unter
Zusicherung sorgfältiger Arbeit und billiger Berechnung
303 **L. Link, Glaser, Steingasse 31.**

Local-Gewerbe- und Bürger-Verein.

Donnerstag den 28. Januar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. C. Hildenbrand in dem Locale des hiesigen Bürgervereins einen Vortrag über das politische Leben der Germanen halten. Wir laden hierzu die Mitglieder des Gewerbe- und Bürgervereins freundlichst ein. Die Commission. 412



Pompier-Corps.

Wir benachrichtigen hiermit die Mitglieder des Corps, daß Montag den 1. Februar d. J. Abends 8 Uhr eine Abendunterhaltung für Herrn, in dem Local des Herrn G. Berghof stattfindet. Den Mitgliedern ist gestattet, Fremde und Bekannte einzuführen. Eintritt frei. Das Commando. 1500

Im großen Römersaal

ist täglich geöffnet

PLATOWS

großes naturhistorisches und ethnographisches Museum.

Entrée 12 fr. Kinder die Hälfte.

Abonnementskarten für eine Person 36 fr., für Familien 1 fl. 45 fr., für Schüler 15 fr. Das Museum ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends zur Ansicht, sowie auch zum Verkauf geöffnet.

Um zahlreichen Besuch bittet

1108

O. Platow.

Méthode Grégorienne. English, Français, Deutsch.
2 Taunusstrasse.

269

Französischer und englischer Unterricht, mit besonderer Rücksicht auf den mündlichen Ausdruck, wird ertheilt Faulbrunnstraße 3, Parterre. 1528

Gründlichen und praktischen französischen Sprachunterricht in und außer dem Hause, billigt. Näheres Webergasse 40, 2 Stiegen hoch. 1372

Englische und französische Conversations- und Sprachstunden ertheilt 1423

H. Erbe, geprüfter Sprachlehrer, Feldstraße 8.

Clavier-Unterricht nach Czerny's System, mit besonderer Berücksichtigung des Vierhändigspiels, ertheilt 146

Heinrich Becker,
Schwalbacherstraße 10a, Parterre.

Im Sticken von Buchstaben, Namenszügen etc. empfiehlt sich 1234

F. Assmann, 19 Taunusstraße 19.

Ein schwerer und ein leichter Welz mit Viberfragen und -Aufschlägen nebst 2 Nähmaschinen zu verkaufen Neugasse 2. 1583

Bei fortgesetztem Ausverkauf meines Waarenlagers, wegen Aufgabe meines Geschäftes, mache ich auf eine noch sehr große Auswahl von allen möglichen Damenkleiderstoffen im neuesten Geschmack, Seidenstoffen bis zu den schwersten, SeidenSamitten, Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Flanellen, weißen glatten Wolls, Fichus &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen, aufmerksam.
Wiesbaden, den 19. Januar 1869.

1228

August Jung.

Louis Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade 32 & 33,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in ächten französischen und sächsischen Spitzen aller Art, Chantilly-Volants, Spitzen-Rotonde, Spitzen-Tücher, Maria-Antoinette in ächter Chantilly und Lama.

Zu äußerst billigen und herabgesetzten Preisen verkaufe ich eine große Parthie reicharrangirter Blousen von 3 fl., Spitzen-Garnituren in ächten Valenciennes von 3 fl., gestickte Stehkragen mit Manschetten von 30 und 36 fr., bunte Stehkragen mit Manschetten von 18 fr., einzelne, reichgestickte Stehkragen von 9 fr., bunte Stehkragen, ächt in der Wasche, von 6 fr. an, Herren- und Damen-Manschetten, extrafeine Leinen, à 24 fr.

49

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäfts verkaufe ich nicht allein wie gewöhnlich, sondern sämmtliche Gegenstände, ganz neu, werden um $\frac{1}{2}$ unter dem Fabrikpreise abgegeben.

500 Dkd. verschiedene Broschen, welche früher 1—3 fl. kosteten, erlasse ich jetzt, um damit schnell zu räumen, zu 6, 12, 18, 24 und 36 fr.

Ebenso habe ich 6 Kisten Lederwaaren zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B.: Portemonnaie's, gut in Leder, zu 9, 12, 18, 24, 36 fr. bis zu den feinsten, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickereien zu 36 fr. und höher bis zu den feinsten, Briestaschen von 24 fr. an, Albums, nicht mehr von 36 fr. an, sondern von 24 fr. an bis zu den feinsten, Necessaires für Kinder und Damen von 36 fr. an bis zu den feinsten, Briefmappen mit und ohne Einrichtung zu 24 fr. und höher.

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis 8 Uhr Abends statt.

NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten:

701

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 34.

Fullerzeuge

in weiß und grau zu allen Preisen empfiehlt billigst

1408

Fr. Riehl, Langgasse 29.

Ein eleganter, neuer Ponhwagen mit Pferd und neuem Geschirr ist zu verkaufen oder zu vermieten rei

B. Dreher, Sattler, kleine Burgstraße. 22904

Frankfurter Lagerbier

$\frac{1}{2}$ Flasche 7 und $\frac{1}{2}$ Flasche 4 kr.,

Wiener Märzenbier

$\frac{1}{2}$ Flasche 10 und $\frac{1}{2}$ Flasche 6 kr.,

bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert, empfehlen

J. & G. Adrian,

507

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

1383

Michael Schönbach,

Rapellenstraße 1, Ecke des Dambachthals,

empfiehlt ausgezeichneten Kaffee von 32 bis 44 kr. per Pfund nebst allen sonstigen Specereiwaaren, frische Häringe, sowie Bückinge zum Rohessen, Kupfermüller Brod, 1. und 2. Sorte, abgelagerte Cigarren und Tabak, sowie reingehaltene Weine.

1862r	Laubenheimer	per $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas	— fl. 24 kr.,
1862r	Bodenheimer	" " " " "	— " 30 "
1862r	Vorcher	" " " " "	— " 36 "
1862r	Johannisberger	" " " " "	— " 42 "
1862r	Küdesheimer	" " " " "	— " 48 "
1859r	"	" " " " "	1 " 24 "
1862r	Meroberger	" " " " "	1 " — "
1865r	"	" " " " "	1 " 30 "
1865r	Oberingelheimer	" " " " "	— " 48 "
	Hjmannshäuser	" " " " "	1 " — "
	"	" " " " "	1 " 30 "
	Bordeaux	" " " " "	1 " — "
	Mouff. Rheinweine	1 fl. 36 kr. und 1 "	45 "
	Hochheimer	1 " 36 " " 1 "	45 "
	Malaga	1 " 20 "	"
	Flaschenbier	— " 7 "	"

Knallbonbons,

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, sowie

humoristische Knallbonbons

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Jäger's Conditorei,

1537

Langgasse 8a.

Rüböl per Maas 44 kr., Zuckerrübenfrucht per Pfund 4 kr., gelautertes Del per Maas 43 kr., Zwetschenlatwerge per Pfund 10 kr., Spiritus 90% per Maas 1 fl. 8 kr., Traubengelée per Pfund 14 kr.

1476

J. Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Apfelkraut per Pfund 6 kr.,

Zuckerrübenkraut per Pfund 7 kr.,

holl. Tafelgelée per Pfund 14 kr.

empfiehlt

J. C. Keiper, Döbelestraße 6. 1577

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhause sind Hartoffeln matter- und lumpy- welse billig zu haben. 1039

Weisse Glace-Handschuhe

für Herren à 42 fr. das Paar empfiehlt
962

G. W. Winter
im „Reichsapfel“, Webergasse 9.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

529

Ednard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 528

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei
1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger, vormal's Günther Klein,
Mühlgasse 4.

Auch sind daselbst Pohluchen, sowie Rothholz fortwährend zu haben. 741

Ruhrer Osen- und Stückkohlen,

beste Qualität, buchen Scheitholz, sowie auch kleingemachtes und Wellchen
zu beziehen bei

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 1391

Salon- und Stückkohlen

(vorzüglichstes und reinlichstes Brennmaterial) empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 1443

Ruhrkohlen,

202

direct vom Schiff zu beziehen bei

J. K. Lembach, Viebrich.

Die Dampf-Brennholzspalterei

von W. Gail, Dohheimerstraße 29a,

empfiehlt und liefert billigst in jeder gewünschten Quantität franco ins Haus,
zum Heizen:

Buchen- und Eichenholz ic. in jeder beliebigen Form geschnitten und gespalten
zum Anzünden:

Fein gespaltenes Kiefernholz,

ferner noch Rothholz, besonders geeignet zum Heizen von Fabence-Defen. 20244

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von M. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 21)

26. Januar 1869.

Prospectus.

5% Anlehen der Stadt Wiesbaden
im Betrage von
300,000 Thalern der Thalerwährung des 30 Thaler-
fußes gleich fl. 525,000. — Südd. Währung des
fl. 52½ = Fußes.

Aufgenommen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät
des Königs d. d. Berlin, 29. December 1868,
zur Bestreitung der Anlagelkosten der städtischen Haupt-
Wasserleitung,

durch Vermittelung
des Bankhauses M. A. von Rothschild & Söhne
in Frankfurt a./M.

Das Anlehens-Kapital der 300,000 Thaler ist in Partial-Obligationen von
1000 Stück zu 100 Thaler,
500 " " 200 "
250 " " 400 "
eingetheilt. Dieselben sind mit halbjährigen am 1. October und 1. April eines
jeden Jahres fälligen Zinsabschnitten und mit Talons versehen.

Die Rückzahlung al pari erfolgt nach einer Unabkleglichkeit von
zehn Jahren innerhalb 25 Jahren vom 1 April 1879 ab mittelst Ver-
loosungen, deren Ergebnis in öffentlichen Blättern von Wiesbaden, wenig-
stens in drei Frankfurter Zeitungen, in den Amtsblättern der Königlichen
Regierung zu Wiesbaden und der Stadt Frankfurt a. M., sowie in dem
Preussischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht wird.

Anticipirte und verstärkte Rückzahlungen sind, innerhalb der Tilgungs-
Periode, der Stadt vorbehalten, nachdem eine vierteljährige öffentliche Kün-
digung vorhergegangen ist.

Die Zinsabschnitte und einzulösenden Partial-Obligationen sind zahlbar
gestellt bei:

dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne
in Frankfurt a. M.

und nach Wahl des Inhabers auch bei der Stadtcasse in Wiesbaden.
Für die der Stadt obliegenden Zahlungen an Capital und Zins haftet
sie mit ihrem ganzen beweglichen und unbeweglichen Vermögen und ihren sämt-

lichen Einkünften. Zunächst hat sie dieserhalb die Einnahme aus der dormalen bestehenden städtischen Accise angewiesen.

Bis zum Erscheinen der Obligationen wird das

Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne

Interimscheine ertheilen, welche die Inhaber nach Erscheinen der Obligationen gegen diese umzutauschen haben.

Die laufenden Zinsen zu 5% p. a. werden den Unterzeichnern vom Tage der Einzahlung bis 1. April 1869 baar vergütet und sind die Unterzeichner verpflichtet, die von ihnen subscribirten Obligations-Beträge spätestens am 1. April 1869 bei der betreffenden Zeichnungsstelle zu beziehen.

Die Unterzeichnung findet und zwar zu dem Preise von 99 1/2 % statt am:

Dienstag den 26. Januar 1869

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Frankfurt a. M.

bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne** in Wiesbaden auf dem Rathhause und bei dem Bankhause **Marcus Berlé** und wird an jedem dieser Plätze geschlossen, sobald die für ihn bestimmte Zeichnungssumme erschöpft ist.

Frankfurt a. M., Januar 1869.

Möblien-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäftes läßt der Unterzeichnete kommenden Freitag den 29. Januar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale des Café de Paris die ihm gehörigen Möblien, als: zwei französische Billard, vier elegante Lüsters, Tische, Stühle, Bänke, Kupfer, Glas, Porzellan, Messer, Gabeln und sonstige Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

Mainz, den 19. Januar 1869. **W. Wiegand.**

Revisions-Bureau.

In Folge der täglich sich mehrenden Beschwerden über das Gerichtskostenwesen und vieler Fälle von Zwangs-zahlungen bin ich von verschiedenen Seiten aufgefordert ein Bureau für Revision von Anforderungen und Zahlungen von Gerichtskosten etc. und Reclamationen gegen Unrichtigkeiten zu errichten.

Indem ich dieser Anforderung entspreche, gelte ich einem Bedürfnisse zu begegnen und bemerke, daß mein Bureau für obige Zwecke nur Vormittags von 10—12 Uhr geöffnet ist.

1584

J. M. Kremer, Rechtsconsulent,

Friedrichstraße No. 6.

Eine große Auswahl **Schleifenbänder** in Taft und Atlas zu sehr billigen Preisen empfiehlt

1408

Friedrich Riehl, Langgasse 29.

D é p ô t

der ächten Johann Hoff'schen Präparate, als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade,
Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz-Kräuterseife,
Aromatische Malz-Pomade

bei

488

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Zwetschenlatwerge,

Apfelgels, Honig, Colonialsyrup empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1252

Mehl- & Brodfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß nachstehenden Depots der Verkauf unserer Mühlenfabrikate übertragen wurde und machen darauf aufmerksam, daß wir zur Bequemlichkeit der Consumenten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner unseres feinsten Weizenvorschußmehles in Säcken verkaufen, welche mit unserer Firma gezeichnet und mit unserer Blombe versehen sind.

May & Co.

Die Depots befinden sich bei den Herren:

Aug. Engel, Taunusstraße, G. D. Vinnenkohl, Ellenbogen-
gasse, Chr. Nibel Wte., H. Burgstraße, A. Schirg, Schillerplatz,
Franz Strassburger, Kirchgasse, und C. Schweighöfer,
Helenenstraße. 24044

Sammelfleisch.

Oberwebergasse 48 ist fettes Sammelfleisch p. r. Vfd. zu 12 fr. zu haben. 1045

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 530

Fenstergallerien

zu sehr billigen Preisen empfiehlt
1307

**A. Bauer, Vergolder,
Mauergasse 2.**

Ich empfehle mein Lager in Bettzeugen, Leinen; Kattun, wollenen und halbwollenen Flanellen, Zopelzeugen, Jacken, Hemden, Strümpfen, Strickwolle, Nähgarn &c. zu billigen, festen Preisen; Lumpen werden fortwährend dagegen eingetauscht.

E. Ernst, Steingasse 33. 20290

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 531

Es werden noch einige Damen zum Frisiren angenommen. Näheres zu erfragen bei Herrn Weigle, kleine Burgstraße 1, oder bei Herrn Thon, Schillerplatz 2. 1628

Brille verloren.

Auf dem kleinen Weiher wurde eine Brille verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen entsprechende Belohnung Taunusstraße 9 bei Max Jung abzugeben. 1605

Verloren

ein grauer Kinder-Belzkragen am Sonntag Vormittag von der Trinkhalle über den Kranzplatz bis zur Webergasse. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Altesaal. 1662

Ein Stock mit Eisenbein-Griff und Gutta-Percha ist nahe bei Walluf auf dem Eise liegen geblieben. Man bittet denselben gegen Belohnung Häfnergasse bei W. Haack abzugeben. 1618

Ein Dienstmädchen verlor ein Buch, „Hilf, die Freier der Markgräfin“. Abzugeben in der Buchhandlung der Herren Juran & Hensel gegen eine Belohnung. 1620

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Mehrgasse 14. 1630

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, sucht noch Beschäftigung. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhause. 1629

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen und gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit die Kost dabei erhalten. Näheres Expedition. 1683

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 28, eine Stiege hoch. 1654

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 49 im dritten Stock. 1613

Eine perfekte Büglerin erhält dauernde Beschäftigung. Näheres Herrnmühlgasse 3. 1652

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchg. 6, Hinterh. 1645

Eine Wittwe von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau in einer ruhigen Familie. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1646

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Emserstraße 29 d. 1656

Ein starkes Mädchen, mit guten Zeugnissen, wird für die Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten kl. Burgstraße 2. 1650

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Mauergasse 13. 1627

Eine gute Köchin sucht eine Stelle; auch können brave Zimmer- und Hausmädchen, sowie Hausburschen für Herrschaften nachgewiesen werden durch Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 1631

Ein tüchtiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr Emserstraße 29b. 1518

Eine zuverlässige Köchin wird gesucht. Nur mit guten, langjährigen Zeugnissen versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden, wo ihnen das Nähere mitgeteilt wird. 1335

Goldgasse 6 1 Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 1591

- Eine Bonne, welche mit auf Reisen geht, sucht Stelle. Näh. Exped. 1369
 Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 1602
 Es wird ein braves Mädchen, das alle Arbeit versteht, gesucht. Näheres obere Webergasse 37. 1621
 Ein Mädchen, das alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 10 eine Stiege links. 1636
 Ein Mädchen sucht auf den 1 März eine Stelle. Näheres Spiegelgasse 6 2 Stiegen hoch. 1638
 Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Louisenstraße 35. 1490
 Ein Wochenschneider wird gesucht bei A. Hilge, Langgasse 45. 1598
 Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 35. 152
 Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102
 Zwei brave Jungen können das Schlossergeschäft erlernen. Näheres obere Schwalbacherstraße 55. Auch wird dasselbst altes Blei angekauft. 1425
 Ein Lehrling wird gesucht von Th. Schneider, Drechslermeister, Mauergasse. 92
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1652
 Neugasse 5 ein braver Bursche von 15—18 Jahren auf gleich gesucht. 1617
 Ein junger Kellner findet Jahresstelle in einer Restauration. Wo, sagt die Expedition. 1614
 Ein wohlerzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. res Stifftstraße 12. 1609
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von Carl Traun, Tapezierer. 1604
 Gesucht wird auf sogleich oder 1. April d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gelegen in eine der Hauptstraßen hier. Adresse und Preisangabe bittet man unter Chiffre W. E. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1567

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelhaidstraße 10 ist der 4. Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus. 1267
 Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 großen Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags von 2 Uhr an. 875
 Adolphstraße 8 Parterre sind 2 schöne geräumige Mansarden, zum Aufbewahren von Möbeln, sofort zu vermieten. 559
 Bahnhofstraße 10 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann Stallung dazu gegeben werden. 1042
 Große Burgstraße 6 ist auf den 1. April d. J. ein grämiger Laden mit großem Comptoir nebst vollständiger Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Dachstuben, Keller und Holzstall, zu verm. 190
 Große Burgstraße 10 sind elegant möbl. Wohnungen zu verm. 17953
 Dohheimerstraße 21 ist ein Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 1493
 Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22974
 Elisabethenstraße 6 im 3. Stock sind möblierte Zimmer zu verm. 23532
 Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung im Hinterhause, sowie ein Dachlogis an ruhige Familien auf 1. April zu vermieten. 1651

- Emserstraße 10 ist das Vorderhaus im Ganzen zu vermieten. 498
 Emserstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22931
 Emserstraße 20b ist im oberen Stock eine kleine Wohnung an ruhige Einwohner auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 799
 Emserstraße 23 ist ein kleines gerades Mansardstübchen an eine solide Person zu vermieten. 1187

Emserstraße 24

- ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Räßberger, Webergasse 33. 898
 Faulbrunnenstraße 1a (Ecke der Kirchgasse) im 1. Stock sind 3 unmöblierte Zimmer per 1. bezw. 15. April zu vermieten. 1204
 Faulbrunnenstraße 1b im Hinterhaus ist eine Wohnung zu verm. 1488
 Faulbrunnenstraße 7 ist die Bel-Etage und die zweite Etage, jede aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzraum bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. E. Freitag, Neuberg 1. 1334
 Frankfurterstraße 12a ist die Parterre-Wohnung, 6 Piecen mit Küche, Keller etc., möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 373
 Untere Friedrichstraße 7, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 1622
 Friedrichstraße 15 ist ein Zimmer und Cabinet, möbliert, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 1463
 Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 1644
 Friedrichstraße 30 ist im 1. und 2. Stock eine Wohnung, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 95
 Geisbergstraße 15 ist Salon und 4 Zimmer mit und ohne Küche möbliert zu vermieten. 20438
 Goldgasse 8 ist in der ersten Etage eine möblierte Wohnung mit mehreren Betten und eingerichteter Küche zu vermieten, am liebsten jahrsweise. 1212
 Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 1230
 Heidenberg 31 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu verm. 1642
 Helenenstraße 23 Bel-Etage ist ein möbliertes Zimmer vom Februar an zu vermieten. 503
 Hochstätte 30 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1387
 Kirchgasse 6 ist der 1. Stock, bestehend in 5—7 Zimmern, Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1006
 Kirchgasse 10, 2 Stiegen hoch, sind 3 schöne, ineinandergehende, unmöblierte Zimmer, mit oder ohne Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 1355
 Kirchgasse 15c ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1521
 Kirchhofsgasse 6 ist ein geräumiger Laden mit Keller, in welchem ein lebhaftes Specereigeschäft betrieben wird, auf 1. April zu vermieten. 618
 Langgasse 8d ist ein möbliertes Zimmer mit Alkoven (Frontspitze) sofort zu vermieten. 174
 Langgasse 17 ist ein möbl. Zimmer vom 1. Januar an zu verm. 23873
 Louisenstraße 7, Südseite, ist Parterre 1 Salon, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, gut möbliert, sofort billig zu vermieten. 559
 Louisenstraße 18 sind 3—4 Zimmer möbliert zu vermieten. 1406
 Ludwigstraße 5 ist 1 Logis auf 1. April zu vermieten. 922
 Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1050

- 498 Marktstraße 23 ist der 3. Stock zu vermieten. 1564
 931 Marktstraße 24 im Vorderhaus im 3. Stock ist ein kleines Zimmer zu
 Ein- vermieten. 1647
 799 Mauergasse 1 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1625
 rson Mehrgasse 14 ist ein Laden mit Wohnung auf April zu vermieten. 209
 187 Moritzstraße 6 Parterre sind 1—2 möblierte Zimmer zu verm. 22264
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres
 Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 491
 I zu Mühlgasse 13, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 436
 898 Nerostraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 un- Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1465
 204 Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1262
 488 Nerostraße 27 ist eine Wohnung mit Werkstatt und ein Dachlogis zu
 aus vermieten. 1641
 ver- Neugasse 3 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1661
 334 Dranienstraße 12 sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 23542
 üche, Platterstraße 6 sind mehrere Logis zu vermieten. 1004
 373 Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, Mitg. brauch
 ver- der Waschküche und des Bleichplatzes, zu verm. und kann am 1. April c.
 622 bezogen werden. 1448
 Herrn Rheinstraße 5 ein Zimmer und Cabinet möblirt zu vermieten. 19423
 463 Obere Rheinstraße 29, ebener Erde, sind zwei große, leere Zimmer zu
 üche, vermieten. 24176
 644 Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 723
 eine Rheinstraße 34 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 95 2 Mansarden, Küche nebst allem Zubehör, auf April zu vermieten. 1632
 blirt Rheinstraße 38 ist der 2. und 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 144
 438 Röderallee 16 ist eine kleine Wohnung und ein möbl. Zimmer zu verm. 1428
 deren Römerberg 5 ist ein geräumiges Logis, bestehend aus 3 Zimmern, heizbarer
 1212 Mansarde und allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. 1231
 1230 Saalgasse 4 ist an eine einzelne Person eine Mansarde zu verm. 1649
 1642 Saalgasse 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1640
 an Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 569
 503 Schwalbacherstraße 7 im Vorderhaus ist ein möbliertes Zimmer mit Kost
 1387 auf 1. Februar zu vermieten. 744
 und Schwalbacherstraße 2 f in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage
 1006 auf den 1. April zu vermieten. Ph. Dormann. 1481
 blirte Schwalbacherstraße 8 im Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer mit oder
 8 zu ohne Möbel bis zum 1. März d. J. zu vermieten. 1139
 1355 Schwalbacherstraße 18 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 150
 1521 Schwalbacherstraße 21 a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 10
 leb- Sommerstraße 4 ist der 2. Stock im Vorder- u. der 2. Stock im Hinter-
 618 hause ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. Nah. im 2. Stock das. 1216
 rt zu Steingasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 1141
 174 Taunusstraße 27 ist ein Dachlogis von 4 Kammern, Eingang an der
 3873 Ripellenstraße durch den Garten, auf gleich zu vermieten. 1558
 üche, Taunusstraße 27 (Stadt Straßburg) ist eine schöne möblierte Wohnung
 559 (Sonnenseite) zu vermieten. 878
 1406
 922
 allem
 1050

Taunusstraße 51, Parterre,

ist ein gut möbliertes Zimmer, per Monat 9 fl., zu vermieten; daselbst sind 21
 Ellen lila Moiré antique und mehrere elegante Ballkleider zu verl. 240 7
 Taunusstraße 57 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1655

Webergasse 6 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 768

Webergasse 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 365

Wellritzstraße 5 im Vorderhaus im 3. Stock ist ein geräumiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 1273

Wellritzstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause auf den 1. April zu vermieten. 1539

Wellritzstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 850

Mehrere elegant möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort billig zu vermieten durch die Agentur von

J. Baumann in Wiesbaden. 559

Eine freundliche Dachstube ist zu vermieten. Näheres Expedition. 1655

In meinem neu erbauten Hause in der Emserstraße 23 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen Emserstraße 29 (Rietherberg). J. D. S. 1648

Ein großes, gut möblirtes Schlafzimmer mit Balkon ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Expedition. 911

Ein Zimmer mit Piano, 2 kleinere und 1 Mansardzimmer, sowie eine kleine heizbare Kammer, alles möblirt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 22599

In der besten Lage sind 2 möblirte Zimmer, mit Betten, billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 1020

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Expedition. 1572

Laden mit Comptoir (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten Neugasse 17. 784

Laden mit Comptoir zu vermieten

In meinem neuen Hause, auf gleich oder später.

G. D. Zinnenkohl. 23260

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu vermieten. 322

Goldgasse 8 ist ein großes Magazin zu vermieten. 1210

Einige Damen finden Pension in gebildeter Familie. Näh. Exped. 23253

Ein junger Mann kann in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 399

Oberwebergasse 36, 2 Stiegen hoch ist eine gute Schlafstelle zu verm. 1336

Unserem Vater Heinrich B...t die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage!

Mir sein unser. 1635

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere innigst geliebte Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwägerntochter,

Sophie Weitz, geb. Jacob,

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Denen, welche uns während ihren langen schweren Leiden so hilfreich zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

1531

Die trauernden Hinterbliebenen.